



Ali Can

• Zivilcourage und Integration



1) Wortschatzarbeit: Fachbegriffe der Gesellschaftsanalyse

A. Definitionen-Matching

Ordne die Begriffe den passenden Definitionen zu. Beachte dabei den Kontext von Ali Cans Schilderungen (Verhältnis von Minderheiten zur Mehrheit).

1. Dominanzgesellschaft

2. marginalisiert

3. Mehrheitsgesellschaft

4. Aleviten

5. Alltagsrassismus

6. Diskriminierung

a) Eine konfessionelle Minderheit im Islam, der Ali Can angehört.

b) Die Gruppe, die gesellschaftliche Normen und Machtstrukturen vorgibt (im Herkunftskontext Cans: sunnitisch-türkisch).

c) Benachteiligung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft im täglichen Umgang (z. B. bei der Wohnungssuche).

d) In eine gesellschaftlich unbedeutende, randständige Position gedrängt (oft verbunden mit Armut).

e) Die zahlenmäßig überlegene soziale Gruppe innerhalb eines Staates.

f) Die gezielte Benachteiligung oder Ausgrenzung von Personen (z. B. durch staatliche Gesetze).



erfolgsstory.muc@gmail.com



erfolgsstory.podcastprojekt



Ali Can

- Zivilcourage und Integration



B. Lückentext

Setze die Begriffe aus Aufgabe A in den folgenden Text ein (manchmal gibt es mehr als eine Option).

Ali Can beschreibt seine Identität als kurdischer Alevit. In der Türkei gehörte seine Familie einer doppelt diskriminierten Minderheit an, da sie nicht Teil der sunnitisch-türkischen _____ (1) war. Sie lebten _____ (2) in einer armen, ländlichen Region ohne echte Aufstiegschancen. Auch in Deutschland erlebte die Familie Herausforderungen wie _____ (3) und strukturelle Benachteiligung. Trotzdem betont Ali Can, dass er heute als Teil der deutschen _____ (4) durch Bildung einen Weg gefunden hat, sich gegen _____ (5) einzusetzen.





Ali Can

- Zivilcourage und Integration



C. Kollokationen

Vervollständige die typischen Wortverbindungen aus dem Interview. Achte auf die präzise Bedeutung (initiiieren vs. auslösen).

1. einen unsicheren _____ (*Status in Bezug auf das Bleiberecht*)
2. staatliche _____ (*Benachteiligung durch Behörden oder Institutionen*)
3. einen Hashtag _____ (*eine Aktion im Internet starten*)
4. eine breite Debatte _____ (*etwas bewirken/in Gang setzen*)
5. menschenfeindlicher _____ (*unsinnige, hasserfüllte Aussagen*)





Der Deutschlern - Podcast zum Mitmachen # Folge 1

Ali Can

• Zivilcourage und Integration



2) Hörverstehen: Gesellschaftliche Spaltung und Dialog

A. Detailverstehen (Multiple Choice)

(Basierend auf dem Interviewabschnitt 13:34 bis 22:50)

1. Wer war die primäre Zielgruppe der „Hotline für besorgte Bürger“?

- a) Überzeugte Neonazis, die ihre Ideologie verbreiten wollten.
- b) Menschen mit Vorbehalten gegenüber Migration, die jedoch noch dialogbereit waren.
- c) Wissenschaftler, die Studien über den deutschen Wohnungsmarkt durchführen wollten.

2. Was war das Ziel des Dialogs an der Hotline?

- a) Den Anrufern ihre Unwissenheit zu beweisen.
- b) Einen konstruktiven Austausch zu ermöglichen und Impulse für das Miteinander zu geben.
- c) Spendengelder für das „Viel Respekt Zentrum“ zu sammeln.



erfolgsstory.muc@gmail.com



erfolgsstory.podcastprojekt



Ali Can

- Zivilcourage und Integration



B. Analyse der „Schere“ und der bürgerlichen Mitte

(Basierend auf dem Interviewabschnitt 13:34 bis 22:50)

Fasse Ali Cans Beobachtungen zur „bürgerlichen Mitte“ stichpunktartig zusammen. Gehe dabei besonders auf folgende Punkte ein:

- Die Reaktion auf praktische Veränderungen (z. B. Gendern) im Vergleich zur allgemeinen Ablehnung von Rassismus.
- Das Phänomen der „Medialisierung von politischer Bildung“: Warum fühlen sich manche Menschen durch Begriffe oder Debatten aus den USA oder Großbritannien überfordert?



erfolgsstory.muc@gmail.com



erfolgsstory.podcastprojekt



Ali Can

- Zivilcourage und Integration



3) Grammatik: Nominalisierung (B2-Fokus)

A. Wandle die folgenden Sätze, die Ali Cans Werdegang beschreiben, in den „Bericht-Stil“ (Nominalform) um. Achte auf einen natürlichen, journalistischen Ausdruck.

Beispiel:

Verbal: Ali Can initiierte den Hashtag MeToo.

Nominal: Die Initiierung des Hashtags MeToo durch Ali Can löste eine Debatte aus.

1. Die Familie wanderte aus der Türkei nach Deutschland aus.

Nominal: _____

2. Ali Can wies den Lehrer im Sportunterricht auf dessen Rassismus hin.

Nominal: _____

3. Die rechtsextremen Gruppen erstarken institutionell.

Nominal: _____

4. Er suchte bewusst den Dialog mit Menschen, die Vorbehalte hatten.

Nominal: _____



erfolgsstory.muc@gmail.com



erfolgsstory.podcastprojekt



Ali Can

- Zivilcourage und Integration



B. Registerwechsel: Berufsalltag und Professionalisierung

Ergänze die zwei fehlenden Ausdrücke im Nominalstil in der Tabelle.

Verbale Ausdrucksweise (Interview)	Nominale Ausdrucksweise (Bericht)
Menschen migrieren nach Europa.	Die Migration von Menschen nach Europa.
Das Bundesverdienstkreuz verleihen.	_____
Den Verein professionalisieren.	_____
Personal gewinnen / Jungtalente suchen.	Die Personalgewinnung / Die Rekrutierung...





Der Deutschlern - Podcast zum Mitmachen # Folge 1

Ali Can

• Zivilcourage und Integration



4) Fallbeispiel Zivilcourage: Das Schulpraktikum

A. Rekonstruktion

Fasse den Vorfall in der Turnhalle (ca. ab Minute 07:44) kurz zusammen.

Warum wurde Ali Can der Schule verwiesen, obwohl er selbst Zeuge von Diskriminierung wurde?



erfolgsstory.muc@gmail.com



erfolgsstory.podcastprojekt



Ali Can

• Zivilcourage und Integration



B. Reflexion & Transfer

Beantworte die Fragen basierend auf Ali Cans Argumentation:

1. Wie definiert Ali Can in diesem Zusammenhang Mut? (Hinweis: Achte auf seine Aussage zur "Angst").
2. Warum fühlte sich Ali Can als Praktikant in dieser Situation machtlos?
3. Warum sollten wir laut Can gerade gegenüber „menschenfeindlichem Nonsens“ selbstbewusst auftreten?



erfolgsstory.muc@gmail.com



erfolgsstory.podcastprojekt



Ali Can

• Zivilcourage und Integration



Lösungsschlüssel

1. Wortschatzarbeit

A. Matching: 1-b, 2-d, 3-e, 4-a, 5-c, 6-f.

B. Lückentext: (1) Dominanzgesellschaft / Mehrheitsgesellschaft, (2) marginalisiert, (3) Diskriminierung / Alltagsrassismus, (4) Mehrheitsgesellschaft, (5) Alltagsrassismus / Diskriminierung.

C. Kollokationen: (1) Aufenthaltsstatus, (2) Diskriminierung, (3) initiieren, (4) auslösen, (5) Nonsens.

2. Hörverstehen

A. Multiple Choice: 1-b, 2-b.

B. Analyse: Die bürgerliche Mitte lehnt Rassismus theoretisch ab, wehrt sich aber gegen praktische Änderungen im Alltag (z. B. Gendern). Durch die Medialisierung politischer Bildung gelangen Konzepte aus dem angelsächsischen Raum (USA/UK) nach Deutschland. Die bürgerliche Mitte hinterfragt oft, ob diese Begriffe überhaupt auf den deutschen Kontext passen, und fühlt sich durch die ständigen neuen Anforderungen überfordert.

C. Interpretation: (1) Die Aussage meint, dass Menschen glauben, sie müssten für jeden Buchstaben des Alphabets eine neue Sprachregel lernen.
(2) Sie sehen Sensibilisierung nicht als Fortschritt, sondern als Schikane („Wollt ihr mich veräppeln?“) und relativieren Rassismus durch den Hinweis auf „wichtigere Probleme“.



erfolgsstory.muc@gmail.com



erfolgsstory.podcastprojekt



Ali Can

- Zivilcourage und Integration



Lösungsschlüssel

3. Grammatik

A.

1. Die Auswanderung der Familie aus der Türkei nach Deutschland...
2. Der Hinweis Ali Cans auf den Rassismus des Lehrers... (Nicht: Aufmerksamkeitsmachung)
3. Das institutionelle Erstarken rechtsextremer Gruppen...
4. Die bewusste Suche nach dem Dialog mit Menschen mit Vorbehalten...

B. (Tabelle)

- Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes
- Die Professionalisierung des Vereins

4. Fallbeispiel

A. Zusammenfassung: Während eines Schulpraktikums kritisierte Ali Can rassistische Aussagen eines Sportlehrers gegenüber Schülern. Anstatt Unterstützung zu erhalten, wurde er von der Schulleitung der Schule verwiesen. Er war in dieser Situation machtlos, da er als Praktikant in der Hierarchie ganz unten stand.

B. Reflexion: (1) Mut bedeutet für Can, trotz Angst präsent zu bleiben. (2) Er fühlte sich machtlos aufgrund der Machtasymmetrie zwischen Praktikant und Schulleitung. (3) Wir sollten selbstbewusst auftreten, weil wir die besseren Argumente (Werte wie Frieden und Vielfalt) haben. Es ist absurd, wenn Verfechter menschenfeindlicher Werte selbstbewusster auftreten als Verteidiger der Demokratie.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



erfolgsstory.muc@gmail.com



[erfolgsstory.podcastprojekt](https://www.instagram.com/erfolgsstory.podcastprojekt)